

Effizientes Absolvieren der Qualitätsoffensive

VdS-Richtlinie 3117 zu GIV-Sachkundigen setzt sich in der IT-Infrastruktur-Branche durch

Aufgrund der höheren Übertragungsraten auf der Verkabelungs-Infrastruktur wird die qualitativ hochwertige Arbeit von Verkabelungs-Dienstleistern zu einem absoluten Muss. Die BdNI („Bundesinitiative der Netzwerk Industrie“) setzt in diesem Kontext an und hat die ersten Absolventen ihres Intensivkurses zu diesem Ausbildungsgang bereits zertifiziert. Mit einer Individualisierung der Prüfungsvorbereitung und einer Verlagerung in verschiedene Regionen Deutschlands sollen mehr Experten die Zertifizierung erhalten.

Immer mehr Ausschreibungen verlangen nach dem „Anerkannten Sachkunden für Gebäude-Infrastruktur-Verkabelung“ (GIV-Sachkundiger). Deshalb bietet die BdNI nun auch Intensivkurse an, die es Teilnehmern und vor allem den etablierten Profis des Verkabelungsbereiches erlauben, sich innerhalb eines überschaubaren Zeitrahmens auf die Prüfung des VdS (Verband der Schadenversicherer e. V.) zum GIV Sachkundigen vorzubereiten.

Im März 2011 fand dazu ein Debüt im westfälischen Schloss Ahaus zusammen mit der Technischen Akademie Ahaus (TAA) statt. Dort trafen sich über 30 IT-Profis zu einem Crash-Kurs in diesem Umfeld. Nach einer umfangreichen Analyse und Teilnehmerbefragung war auffällig, dass ein Drittel der Teilnehmer zukünftig den GIV-Sachkundigen bei Ausschreibungen und Projektierungen vorschreiben möchte. Vor allem Teilnehmer aus größeren Unternehmen plädierten für eine derartige Ausschreibung, die letztendlich zu einer höheren Qualität der Infrastruktur führt. Dies erweist sich als ein weiterer Beweis, dass die

BdNI mit ihrer Qualitätsoffensive richtig liegt: Viele Endkunden wünschen sich für diese Arbeiten ein messbares Qualitätsmerkmal, das letztendlich eine fachgerechte Planung und Ausführung der Infrastrukturprojekte sicherstellt.

Intensivlehrgänge finden in den Regionen statt

Die vor zwei Jahren verabschiedete VdS-Richtlinie stößt damit auf ein breites Interesse. Kurz vor der Sommerpause ließen sich weitere Mitarbeiter aus namhaften Unternehmen durch die BdNI und den VdS prüfen. Die komplette Liste der GIV Sachkundigen kann auf der Webseite des VdS eingesehen werden (<http://vds.de/de/zertifizierungen/dienstleistungen/elektrofachkraefte-sachverstaendige/gebäude-infrastruktur-verkabelung/verzeichnis/>).

Für das Jahr 2012 sind erstmalig Intensivlehrgänge zur Prüfungsvorbereitung auf den GIV-Sachkundigen an verschiedenen Standorten in Deutschland geplant – unter anderem in den Städten: München, Köln, Frankfurt und Hamburg sowie am BdNI-Standort Stuttgart. Damit reagiert die BdNI auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Kunden – Zeitersparnis für entsprechende Qualitätszertifizierungen bei Mitarbeitern ist gefragt – und gehe direkt in die Regionen. Diese Angebote reduzieren die Kosten (weniger Zeitaufwand und geringere Reisekosten).

Individualität der Ausbildung steht im Vordergrund

Neu dabei ist eine zukünftig umfangreiche praktische Prüfungsabnahme im Lehrgangsumfeld der BdNI in Steinenbronn. Dazu werden nun auch kompakte Praxisseminare angeboten, die auf die praktische Prüfung vorbereiten sollen. Damit ergibt sich ein sehr individueller Pfad für diese Zertifizierung: Jeder Teilnehmer kann entsprechend seiner Stärken und Schwächen in das Verfahren einsteigen und seine Wissenslücken – ob theoretisch oder praktisch – individuell schließen und sich effizient auf die Prüfung vorbereiten. Weitere Infos bietet die Webseite des BdNI (www.bdni.de).

Rainer Huttenloher



Quelle: BdNI

Absolventen der letzten VdS-Prüfung (von links nach rechts): Herr Van Helden (Generali Deutschland), Herr Lingener (Avalan/euromicron Gruppe), Herr Schell (DCS Netzwerktechnik), Herr Gerlach (BdNI), Herr Schmolke (VdS), Herr Brüning Temmen (Yello NetCom), Herr Seitz (Pandacom) und Herr Zistler (M & C Systemhaus AG).